Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **60 (1973)**

Heft 4: **Flughäfen in der Schweiz**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VON ZENT

Der Lamella Radiator Modell 72 Wir haben einen guten Heizkörper noch besser gemacht!

Auch in der Technik gibt es Dinge, die älter werden ohne zu altern, weil sie bei ihrem Erscheinen dem Stand der Technik weit voraus waren. Zu ihnen gehört der Zent LAMELLA Stahlradiator, der 1936 geschaffen und inzwischen nur wenig verändert wurde. Über 6 Millionen m² dieses Radiatortyps sind allein in der Schweiz installiert.

In Frankreich ist er heute der meistverkaufte Stahlradiator überhaupt. Aber auch in Deutschland und Italien steigt seine Beliebtheit. 1972 haben wir nun gewisse Änderungen vorgenommen, die diesen guten Heizkörper noch besser machen, ohne dass er sein zum Begriff gewordenes Gesicht verliert.

Preislich ist dadurch der Zent LAMELLA sogar günstiger geworden. Darüber können Sie und wir uns freuen.

Über die durchgeführten Änderungen orientieren wir Sie gerne im Detail. Schicken Sie uns doch den untenstehenden Bon.

Bon
Wir möchten uns über die Radiatoren Zent LAMELLA 72 orientieren. Senden Sie uns Ihre Unterlagen.

Zent AG Bern
3072 Ostermundigen
031 51 14 11

Name:
Firma:
Adresse:

A/F

Wettbewerbsentscheide

Schulanlage ‹Schweikrüti› in Thalwil-Gattikon

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis: A. Naegeli, Arch. SIA + H. Hausherr, Arch. HTL, Zürich; 2. Preis: H. Weideli + E. Kuster, Arch., Zürich; 3. Preis: K. Pfister, Arch. SIA, Küsnacht; 4. Preis: Zweifel + Strickler + Partner, Arch., Zürich; 5. Preis: Alex W. Eggimann, Arch. SIA, Thalwil; 6. Preis: Wilh. Fischer, Arch., E.O. Fischer, Arch. SIA (Mitarbeiter: E. Mannhart), Zürich. Folgende Projekte werden angekauft: W. Egli, Arch. (Mitarbeiter: P. Weber), Zürich; J. Naef + E. Studer + G. Studer, Arch. BSA, Zürich. Das Preisgericht beantragt dem Gemeinderat einstimmig, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Preisgericht: A. Essig, Schulpräsident, Thalwil; P. Stampfli, Gattikon; H. Zangger, Arch. BSA, Zürich; L. Moser, Arch. BSA/SIA, Zürich; H. Howald, Arch. BSA, Zürich. Ersatzpreisrichter: Dr. R. Eckert, Vizepräsident Schulpflege Thalwil; P. Cerliani, Arch. SIA, Zürich.

Sportzentrum Hirzenfeld in Münchenbuchsee BE

Die Jury beschloss einstimmig folgende Rangierung: 1. Rang (11 000 Fr.): Louis Plüss, Arch. SWB (Mitarbeiter: Marjan Stefanka), Zürich; 2. Rang (10 000 Fr.): Fähndrich + Riesen, Arch. HTL, Bern; 3. Rang (7000 Fr.): Theo Hotz + Ruedi Beyeler, Arch., Bern; 4. Rang (6000 Fr.): Marc + Yvonne Hausammann, Arch. SIA, Bern; 5. Rang (3500 Fr.): Senn + Bill, Arch. (Mitarbeiter: E. Elgart), Grenchen; 6. Rang (2500 Fr.): Christian Wahli (Mitarbeiter: Juerg Ruefli), Bolligen. Bevor die Gemeinde einen Projektauftrag für die erste Etappe erteilt, sollen einige der prämiierten Projekte mittels Überarbeitungsstudien entsprechend den formulierten Beurteilungen und Richtlinien verbessert werden.

Ideenwettbewerb für die künstlerische Wandgestaltung in den Physikbauten der ETH-Aussenstation auf dem Hönggerberg, Zürich

Das Preisgericht setzte für die *Ausschmückung der Eingangshalle* aus einer Auswahl von 130 Entwürfen folgende Rangordnung fest: 1. Rang (zur Weiterbearbeitung und Ausführung empfohlen): Felix Fehlmann, Männedorf; 2. Rang (7000 Fr.): Elsie Wyss, Zürich; 3. Rang ex aequo (5000 Fr.): Franz Fedier, Bern, Steffi Flubacher, Therwil; 5. Rang ex aequo (4000 Fr.): Urs Knoblauch, Zürich, Peter Iseli, Bern. Für den *Wandschmuck im Foyer* wurde aus einer Auswahl von 135 Entwürfen folgende Rangordnung festgesetzt: 1. Rang (zur Weiterbearbeitung und Ausführung empfohlen): Elisabeth Leuenberger-Helmhof, Küsnacht; 2. Rang (6000 Fr.): Willy Weber, Stuckishaus; 3. Rang ex aequo (5000 Fr.): Urs Knoblauch, Zürich, Franz Fedier, Bern, Peter Schraner, Zürich; 6. Rang (4000 Fr.): Andreas Hügi, Wabern.

Schulanlage im Hatzenbühl, Nürensdorf ZH

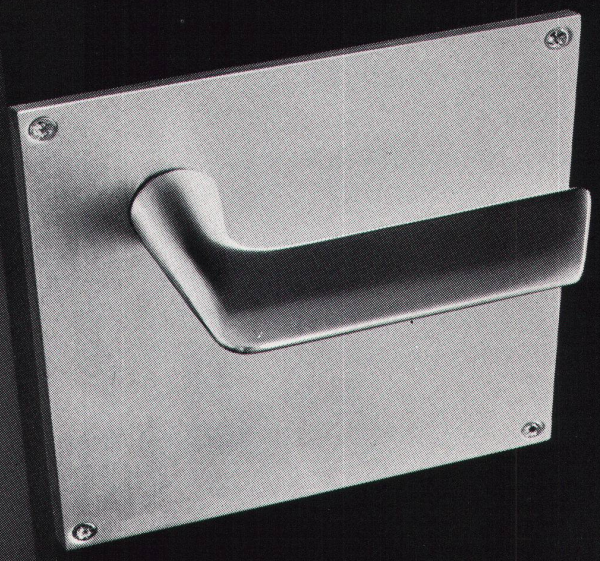
Das Preisgericht stellte einstimmig folgende Rangfolge auf: 1. Rang (10 000 Fr.): Peter Lüthi + Sandro Mengolli, Arch. (Mitarbeiter: R. Ruf), Kloten; 2. Rang (9000 Fr.): Walter Wäschle, Urs Wüst, Arch., Zürich; 3. Rang (7000 Fr.): Wilh. Fischer, Arch., E.O. Fischer, Arch. SIA (Mitarbeiter: E. Mannhart), Zürich; 4. Rang (5500 Fr.): Thomas Wiesmann, Miklos Koromzay, Arch. ETH, Zürich, + Rolf Limburg, Arch. SIA, Zürich; 5. Rang (4500 Fr.): Peter Uster + René Wagner, Arch., Zürich; 6. Rang (4000 Fr.): Max Probst, Arch. HTL, Winterthur. Die zwei Projekte im 1. und 2. Rang bieten nach einer Überarbeitung die beste Gewähr, zu einer guten Lösung zu gelangen. Preisgericht: Dr. Wyss, Schulpräsident, Bassersdorf (Vorsitz); Hans Ammann, Nürensdorf; Guido Schäfer, Gemeinderat, Nürensdorf; Robert Bachmann, Arch., Bassersdorf; Hans Stephan, Ing./Planer SIA/BSP, Kloten; Walter Hertig, Arch. BSA/SIA, Kloten; Hans Hubacher, Arch. BSA/SIA, Zürich. Ersatzpreisrichter: Adolf von Ow, Nürensdorf; Hans Stephan, Ing./Planer SIA/BSP, Kloten.

Katholische Kirche in Lengnau BE

Das Preisgericht nahm folgende Rangierung vor: 1. Rang (2400 Fr.): F. Füeg, Arch. BSA/SIA, Solothurn; 2. Rang (2000 Fr.): G. Gaudy, Arch. BSA/SIA, Biel; 3. Rang (1600 Fr.): B. Haldemann + E. Müller,

Modric – kleine Dinge schaffen die grosse Linie.

Es sind gerade die kleinen Dinge, die oft störend wirken. Briefkasten, Türklinken, Knöpfe. Alle sind aus verschiedenen Materialien. Alle haben ein unterschiedliches Design.
Wir von Christen wissen das. Deshalb bringen wir Modric in die Schweiz: die erste vollständige Beschläge-Linie. Aus weiss-eloxiertem Aluminium. Damit endlich auch Beschläge ästhetisch befriedigen.
Modric ist durchgestaltet. Von A bis Z. Vom Griffknopf bis zum Türstopper.



Modric, ein wichtiges Gestaltungselement zeitgemässer Architektur.

Generalvertretung für die Schweiz:
CHRISTEN BERN
Christen & Co AG
Marktgasse 28
3000 Bern

Telefon 031 22 56 11
für eine ausführliche Dokumentation.